

# **Experten befragen zu Industrie 4.0, New Work und der Zukunft des Marketings – Managerfragen.org und Competence.Site kooperieren**

IM INTERVIEW: Clemens Brandstetter und Florian Junge, managerfragen.org e.V., Hamburg

**Liebe Leserinnen und liebe Leser,**

im Rahmen der #NextAct-Offensive kooperieren wir auch mit dem Team von Managerfragen.org. Während früher vor allem Kernfragen des Managements einen Dialog zwischen Managern und Zivilgesellschaft notwendig machten, sind es nun immer mehr Fragen zur Zukunftsentwicklung wie Digitalisierung, Industrie 4.0 und New Work. Es freut uns, dass wir uns mit unserem Netzwerk in diesen Dialog einbringen können und Clemens Brandstetter und Florian Junge in diesem Interview ihr Projekt vorstellen.

**Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr Team der Competence Site**

**Competence Site:** *Was genau ist der Sinn von Managerfragen.org? Wie kam es dazu? Wer steckt dahinter?*

**Florian:** 2010 verdichtete sich die Idee zu einer Online-Dialogplattform, auf der jeder Bürger mit jedem Manager in einen Dialog treten kann. Initiatoren waren Clemens Brandstetter sowie Vincent Paul Menken und schnell versammelte sich ein Gründernetzwerk gleichgesinnter gesellschaftlicher Akteure, Experten und Manager. Damals waren die gesellschaftlichen Folgen der Finanzkrise deutlich zu spüren: Der Beruf des Bankers und Finanzmanagers verlor innerhalb kürzester Zeit deutlich an Anerkennung und Glaubwürdigkeit und besiegelte oder verstärkte gleichzeitig ein allgemeines Misstrauen in die gesamte Wirtschaft. Das kann einem persönlich leidtun oder auch nicht, aber es hat auch Folgen für die Entwicklungsfähigkeit für eine Gesellschaft - wo Vertrauen fehlt, steigen die Transaktionskosten. Das kann weder im Interesse der Gesellschaft, noch im Interesse der Wirtschaft als Teil der Gesellschaft sein.

**Clemens:** Wir wollen die Sprachlosigkeit, die zwischen Repräsentanten der Wirtschaft und dem Mann (oder der Frau) auf der Straße herrscht, nicht einfach hinnehmen, sondern möchten Brücken bauen und Begegnungsräume schaffen. Es geht darum, eine direkte Meinungsbildung zu ermöglichen, indem Bürger in den direkten Austausch mit Managern treten. Partizipations- und Mitgestaltungsmöglichkeiten zu schaffen, ist das gesellschaftliche Anliegen. Als Verein haben wir darüber einen Bildungsauftrag, aus dem unsere Gemeinnützigkeit resultiert: nämlich die Dialog- und Diskurskompetenzen online wie offline zu stärken.

Getragen wird unsere Initiative von einer breiten Allianz aus allen verschiedenen Teilen bzw. Vertretern der Gesellschaft sowie Wirtschaft, Medien und Politik, die den Verein managerfragen.org e.V. bilden. Als den Startpunkt für einen gemeinsamen, gesellschaftlichen Diskurs und die zentrale Anlaufstelle für alle Menschen, die relevante Antworten auf ihre Sach- und Wertefragen suchen. Die Organisation wird bis jetzt ausschließlich durch das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder sowie der Team-Mitglieder und Community getragen. Unser Ziel ist es aber, durch Mitgliedbeiträge, Spenden und Projektfinanzierungen zwei bis drei Vollzeitstellen zu schaffen, um unsere Plattform weiter professionell ausbauen zu können. Neben den Vereinsmitgliedern sind das ehrenamtliche Arbeitsteam und die Community zentrale Erfolgsfaktoren von managerfragen.org. Unser Team ist von Anfang 20 bis Mitte 50 Jahre alt, kommt aus verschiedensten beruflichen Kontexten und ist im gesamten Bundesgebiet verteilt. Die Zusammenarbeit erfolgt weitestgehend virtuell über internetbasierte Collaborations-Tools und Web-Conferenzen ergänzt um quartalsweise persönliche Treffen.

**Competence Site::** *Was habt Ihr bisher erreicht, was waren wichtige Erfolge. Was ist noch geplant?*

**Clemens:** Nach den Entwicklungsschritten der Vereinsgründung im Jahr 2011, dem Going Live des Online-Portals in 2012 haben wir in den Jahren 2013 und 2014 unser Angebot als Verein um Offline-Formate ergänzt, d.h. den Gesellschaftsdialog mit persönlichen Diskursformaten vertieft und auch wieder auf das Portal zurückgespielt - vice versa. In 2015 haben wir den nächsten Schwerpunkt gesetzt, nämlich den verstärkten Fokus auf Content - Inhalte rund um Gesellschafts- und Wirtschaftsthemen - und entsprechende Partnerschaften; so z.B. mit CSR-news.net, mit deren Unterstützung wir Redaktionsleistungen zu unseren Dialogen erbringen können eine Stärkung der Inhalte und Reichweite der Dialoge.

Zentrales Ziel ist weiterhin die weitere Skalierung; so die Erhöhung von Traffic und der Reichweite über Value Creation von Nachrichten, um mehr Bürger und Manager in den Dialog zu bringen.

*„Wir wollen die Sprachlosigkeit, die zwischen Repräsentanten der Wirtschaft und dem Mann (oder der Frau) auf der Straße herrscht, nicht einfach hinnehmen, sondern möchten Brücken bauen [...].“*

*Clemens Brandstetter*

*„Seit 2014 laden wir jedes Jahr 30 gesellschaftlich engagierte Akteure zum Dialog mit 30 Topmanagern, die Kandidaten bzw. auf dem Sprung in den Vorstand sind, der Baden-Badener Unternehmernessprache-Veranstaltung ein.“*

*Florian Junge*

Darüber hinaus haben wir in 2015 erste wichtige Schritte vollzogen eine zentrale Manager-Datenbank aufzubauen. Aktuell sind alle CEOs deutscher DAX-Konzerne bei [managerfrage.org](http://managerfrage.org) mit ergänzenden Hintergrundinformationen zu finden. Dies ist einmalig in Deutschland. Wir wollen der deutschen Wirtschaft ein Gesicht geben, Transparenz schaffen und dem Manager als unbekanntes Wesen einerseits und den Bürgerinnen und Bürgern andererseits, die Möglichkeit der persönlichen Begegnung und Direkterfahrung geben.

**Florian:** Wichtig ist auch die qualitative Entwicklung unserer Dialogplattform. Online-Dialog ist unser Ausgangspunkt und bietet durch die Reichweite und die Öffentlichkeit ein riesen Potential für den Gesellschaftsdialog. Das war ganz zentral, denn wir haben durch unseren Ansatz, dass jeder Bürger mit jedem Manager öffentlich in den Dialog treten kann, das Prinzip der einseitigen Kommunikation und der Informationskontrolle auf den Kopf gestellt.

Gleichzeitig war uns aber auch schon zu Beginn der Gründung klar, dass Online-Dialog nur ein Anfang darstellen kann – quasi als Dialogeinladung, aktuelle gesellschaftlich relevante Themen mit Entscheidern aus der Wirtschaft ins Gespräch zu bringen. Komplexere und kontroversere Themen, so wie die Flüchtlingskrise, die Energiewende, Digitalisierung, etc. brauchen auch Begegnungsformate, in denen die Teilnehmer diese Themen gemeinsam auf Augenhöhe vertiefen können und im Idealfall gemeinsam zu neuen, konkreten Lösungsansätzen finden. Dafür haben wir unseren speziellen „Offline-Dialogformate“ entwickelt und unser stärkster Partner, der dies mit uns gemeinsam umsetzt, sind die Baden-Badener Unternehmernessprache e.V.

Seit 2014 laden wir jedes Jahr 30 gesellschaftlich engagierte Akteure zum Dialog mit 30 Topmanagern, die Kandidaten bzw. auf dem Sprung in den Vorstand sind, der Baden-Badener Unternehmernessprache-Veranstaltung ein. Dort treffen dann Vertreter von Initiativen, Kampagnenorganisationen und NGOs sowie Gewerkschafter und Journalisten auf die zukünftigen Vorstände und Geschäftsführer der deutschen Wirtschaft und kommen dabei zu erstaunlich konstruktiven und konkreten Erkenntnissen, welche Verantwortung beispielsweise die Wirtschaft als Teil der Gesellschaft trägt. Der einhellige Wunsch der Teilnehmer, das Format weiter auszubauen, bestärkt uns in der Richtigkeit, Online- und Offline-Dialoge ergänzend anzubieten.



### Zu Clemens Brandstetter:

Clemens Brandstetter, Vorsitzender des Vorstands ... ehemals Manager, heute Organisationsarchitekt, Netzwerkgestalter und Change Maker. Seine Schwerpunkte sind Geschäftsentwicklung, Wachstum, Innovation und Social Business - und das nicht nur bei [managerfragen.org](http://managerfragen.org). Clemens These: Unternehmertum und gesellschaftliche Verantwortung gehen Hand in Hand. Clemens leitete vor [managerfragen.org](http://managerfragen.org) ehrenamtlich die Social Business-Initiative der Deutschen Telekom.

**Competence Site:** *Welche Partner, Experten, Nutzer, ... wünscht Ihr Euch noch? Wer kann bei Euch andocken? Was leistet Ihr für Partner? Was erwartet Ihr von Partnern?*

**Florian:** Managerfragen.org ist als gemeinnütziger Verein und Dialogplattform in mehrfacher Hinsicht eine Engagement-Plattform. Die Online-Dialogplattform als Herzstück unserer Aktivitäten lebt von einer aktiven Community von interessierten, engagierten Menschen, die immer wieder Verantwortungsträger der Wirtschaft zu gesellschaftlichen Themen in den Austausch bringen und Spaß haben. Unser Ehrenamtsteam unterstützt unsere Nutzer dabei, den richtigen Ansprechpartner für ein Anliegen zu finden und nimmt bei einem neu nominierten Manager, der oder die zum ersten Mal eine Frage gestellt bekommt, den Kontakt auf, um unsere Initiative zu erläutern und sie oder ihn zum Mitmachen einzuladen und zu ermutigen. Wir freuen uns über jeden, der Dialoge anstößt und neugierig diese Möglichkeit ausprobiert!

Unser Verein ist aber ebenfalls eine Engagement-Plattform, bestehend aus unserem Ehrenamtsteam sowie Partnern. In unserem Ehrenamtsteam arbeiten wir deutschlandweit virtuell zusammen – jeder kann mitmachen, der Lust hat, eigene Ideen gemeinsam mit uns zu verwirklichen. Wir suchen immer Unterstützung in allen Bereichen, zurzeit insbesondere für unser Fundraising-Team sowie einen oder eine IT-Experten bzw. Expertin für die technische Weiterentwicklung unserer Plattform, letzteres auch als Erweiterung unseres Vorstands.

**Clemens:** Wir suchen neben den bereits erwähnten Bereich Online-Plattform-Weiterentwicklung und auch im Bereich Social Media, d.h. zur Verbreitung unsere Inhalte / Dialoge in den sozialen Medien, Bürger- und Managermobilisierung sowie zu den inhaltlichen, gesellschaftlichen Themen als Content-Partner. Auch suchen wir Förderer für den nächsten Entwicklungsschritt im organisatorischen Bereich, um aus der rein ehrenamtlichen Arbeit eine kleine Geschäftsstelle werden zu lassen.

**Competence Site:** *Welche Kompetenzen, Netzwerke und Aktivitäten könnt Ihr in gemeinsame Projekte einbringen? Wen könnt Ihr besonders empfehlen?*

**Clemens:** managerfragen.org bietet Mobilisierungskompetenz (Bürger/Manager) für aktuelle Themen und kontroverse Positionen, die auf der Plattform zusammengeführt werden an, um Entscheidungsträger einzuladen ihre marktwirtschaftlichen Positionen

*„Auch suchen wir Förderer für den nächsten Entwicklungsschritt im organisatorischen Bereich, um aus der rein ehrenamtlichen Arbeit eine kleine Geschäftsstelle werden zu lassen.“*

*Clemens Brandstetter*

### Zu Florian Junge:

Stellvertretender Vorsitzender Vorstand, ... Diplom-Psychologe mit systemtheoretischen Hintergrund und MBA. Als Experte für Organisationsentwicklung und Beteiligungsformate begleitet Florian als Prozessberater Unternehmen und Verwaltungen in strategischen Veränderungsprozessen. Bei managerfragen.org treibt Florian u. a. die Ausgestaltung und Umsetzung von Kooperationen und Offline-Engagement-Angeboten voran.



*„Seit einiger Zeit zeigt sich aber, dass einstige Managementthemen auch in Teilen der Gesellschaft intensiv diskutiert werden.“*

*Florian Junge*

*„Dies betrifft insbesondere Themen rund um die Digitalisierung, wie zum Beispiel Industrie 4.0, Arbeit 4.0, Themen wie agile Organisationsansätze, Führen auf Augenhöhe oder auch das Internet der Dinge.“*

*Florian Junge*

und Argumente auch öffentlich darzulegen. Wir bieten so eine Steigerung der Glaubwürdigkeit (Entscheidungsträger) trotz ggf. abweichender Positionen an; auch Entscheidung argumentativ zu beeinflussen (Bürger) und ihnen damit mehr öffentliche Relevanz und Aufmerksamkeit geben. Wir als managerfragen.org sind die einzige neutrale/unabhängige Arena für Wirtschaft & Gesellschaft.

Als managerfragend.org bieten wir Partnern eine Infrastruktur für Vernetzung, Mobilisierung, Stakeholder-Kommunikation und Erfahrungslernen zu den wichtigen Fragen unsere Zeit. Für Bürger und Bürgerinnen sowie gesellschaftliche Akteure geht es um die direkte Meinungsbildung und Arbeit an möglichen Lösungen, mit Akteuren, wo im Allgemeinen nur begrenzt ein Zugang besteht oder eher ritualisiert (zum Teil auch ideologisch) eine Auseinandersetzung stattfindet. Für Manager und Unternehmen geht es um Public Leadership, einen direkten Feedbackkanal und auch die Möglichkeit ein unverfälschtes Bild von Intermediären - d.h. ihre eigene Position deutlich zu machen.

**Florian:** Wir haben sehr gute Erfahrung gemacht in der Zusammenarbeit mit Redaktionen. Die Online-Dialoge auf unserer Seite spiegeln auch häufig die zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit wider, sodass sich hier durchaus ein anderer Blick auf Gesellschaftsdiskurse mit der Wirtschaft gewinnen lässt, als es übliche mediale Berichterstattungen mit Bildern von „Wutbürgern“ erlauben.

Darüber hinaus arbeiten wir sehr gerne mit Initiatoren von Veranstaltungen zusammen. Themen wie z.B. Digitale Transformation, Industrie 4.0, Nachhaltigkeit, Ethik & Management, die sowohl für Manager also auch für engagierte Bürger interessant sind, können wir im Vorfeld sowie im Nachgang der Veranstaltung durch unsere sogenannten Themenpavillons und unser Widget begleiten – beispielsweise durch Online-Dialoge mit den teilnehmenden Referenten.

Selbstverständlich organisieren wir auch gerne in Kooperation mit einem Themenpartner eigene Dialogveranstaltungen. Wir haben einige innovative Formate für den Dialog zwischen Managern und Bürgern entwickelt.

**Competence Site:** Warum setzt Ihr jetzt auch auf die Competence Site?

**Florian:** Wir haben in den Anfangsjahren vor allem typische Gesellschaftsthemen in den Fokus gestellt – Nachhaltigkeit, Ethik, usw. ... Seit einiger Zeit zeigt sich aber, dass einstige Managementthemen auch in Teilen der Gesellschaft intensiv diskutiert werden. Dies betrifft insbesondere Themen rund um die Digitalisierung, wie zum Beispiel Industrie 4.0, Arbeit 4.0, Themen wie agile Organisationsansätze, Führen auf Augenhöhe oder auch das Internet der Dinge. Das heißt wir suchen auch zunehmend nach Experten, die eine Kompetenz in diesen Themen haben und diese in einen differenzierten Austausch mit Managern bringen möchten. Für diese Experten ist die Competence Site ein Pionier der Online-Netzwerke.

**Clemens:** Die Competence Site ist seit dem Beginn des Aufkommens des Internets in Deutschland am Markt, verfügt über umfassende Erfahrung und ein weitreichendes Netzwerk sowie breite inhaltliche Kompetenz. Alle drei Attribute sind für managerfragen.org hochattraktiv um diese mit den eigenen Fähigkeiten zusammenzubringen und zu kombinieren. Werteseitig haben wir eine gemeinsame Basis und gemeinsames Anliegen: wirtschaftliche Themen in einen gesellschaftlichen Kontext zu stellen, gesellschaftliche Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze von den Beteiligten in einen Diskurs zu führen; so ganz aktuell z.B. die gesellschaftlichen Folgen von Industrie 4.0 ...